



Wenn du einen Menschen fragst ...

„Die großen Leute verstehen nie etwas von selbst. Und für die Kinder ist es viel zu mühevoll, ihnen die Dinge immer und immer wieder von neuem zu erklären. Wenn ihr euch über einen neuen Freund unterhaltet, wollen sie nie das Wesentliche wissen.“ — Der kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry.

ds Es sind weder Zahlen, noch geografische oder persönliche Daten wichtig, um einen Menschen zu kennen. Diese machen einen Menschen nicht aus. Aus dieser einfachen Beobachtung heraus stellen wir Menschen mit ihren ganz persönlichen Eindrücken vor. Wir fragten verschiedene Menschen mit und ohne Fluchthintergrund nach ihrem liebsten Geruch. An Gerüche können wir uns über lange Zeit hinweg erinnern und oft verbinden wir mit ihnen ein emotionales Erlebnis. Von Jessica Beckmann und Louise Dittmann

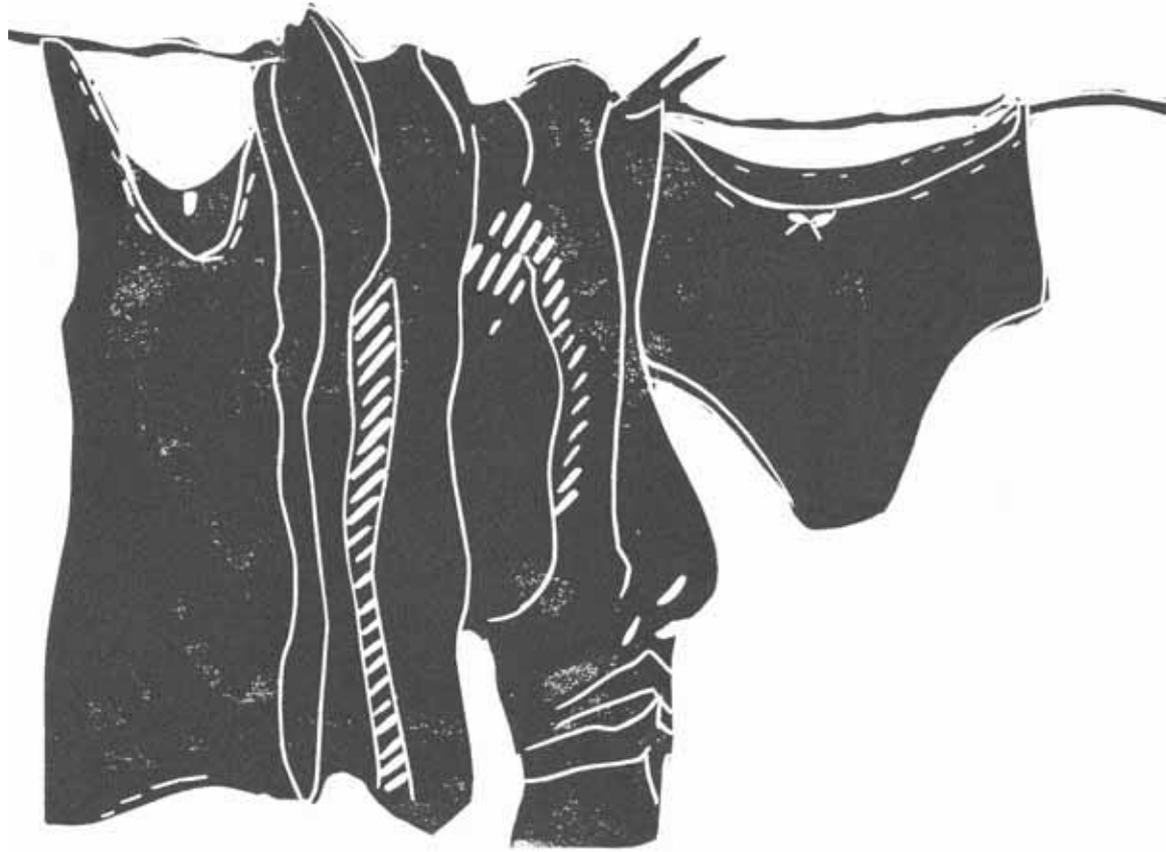
Mein Lieblingsgeruch ist der von Blumen, weil es Natur ist und das beruhigt meine Seele. Ich mag alle Blumen. Aber ich liebe zwei besonders: Die Rose, die geben wir der Liebe des Lebens, der Person, die für uns mehr als die ganze Welt ist und in unserem Herzen wohnt, und die Narzisse. Letztere ist eine Blume, von denen es viele in meiner Heimat gibt und die ganz toll riechen. Narzisse heißt Nargis und Gul heißt Blume. Gul Nargis.

Es gibt in meiner Heimat viele Geschichten von Blumen ...

Eine Blume heißt Laala, die gibt es nur in den Bergen von Afghanistan. Bei uns ist es so: Wenn ein Junge in ein Mädchen verliebt ist und das Mädchen ‚Nein‘ sagt, dann geht der arme Junge in die Berge und wohnt da mit den Blumen und dann denkt er, dass er mit seiner Liebe zusammen ist. Das ist die Arghawan Blume, die kommt im Frühling überall in Afghanistan vor.

Aber meine Lieblingsblume ist die Nargis. Die Nargis ist eine sehr saubere Blume. Die duscht jeden morgen. Wenn es nicht regnet, dann weint die Blume und wäscht sich durchs Weinen. Und Nargis ist ein Mädchename. Die Rose heißt Mursal bei uns, meine kleine Schwester heißt auch Mursal.

–M



Sonnen- und windgetrocknete Wäsche, auch gefriergetrocknete Wäsche, weil ich mich in der Natur wohlfühle und die Natur die Wäsche so schön macht. Weil das, was mich ständig umgibt, in Fülle in der Wäsche ist: Sonne ist in der Wäsche als Naturduft eingefangen.
Weil ich die Natur liebe.
Ich brauche die Natur.

- J

Ich liebe den Geruch von Kaffee. Er erinnert mich an die vielen Treffen mit meiner besten Freundin, die wir in Cafés verbracht haben. Treffen, bei denen wir unsere Freundschaft festigen konnten und uns kennen und verstehen gelernt haben. Wir haben gute, als auch schlechte Erfahrungen geteilt und besprochen. Und obwohl wir oft über unsere derzeitigen Probleme gesprochen haben, haben wir immer einen Grund zum Lachen gefunden. Auch wenn der Grund wir selbst waren. Der Geruch erinnert mich an lustige Gespräche, Vertrauen, Verständnis und echte Freundschaft.

-A



In einer Kleinstadt in einer Villa am Waldrand geboren, wuchs ich bis zu meinem 17. Lebensjahr in und mit dem Wald auf. Mit meinem Großvater unternahm ich über viele Jahre täglich einen Streifzug durch den Wald. Besonders gegenwärtig ist mir der würzige Duft eines sommerlichen Kiefernwaldes, aber auch der feuchte Pilzgeruch im Herbst. Der Wald ist mein Refugium, mein inneres Zuhause, er bedeutet für mich Freiheit und Geborgenheit zugleich. Ich kann mich jederzeit und von jedem Ort aus in meinen Wald hinein träumen, darin umhergehen, das Licht, die Geräusche und Düfte wahrnehmen.

-I

Ich liebe den Geruch von Nivea Aftershave. Es erinnert mich an meine Kindheit, bevor mein Vater unsere Familie verlassen hat und alles sich zum Schlechten entwickelt hat. Als alles noch einfacher war. Er trug es vor der Arbeit auf, das ganze Badezimmer roch danach. Irgendwann in der 6. Klasse verschwand der Geruch. Ich wusste nicht, warum. Ich merkte nur, dass von da an alles schlechter wurde. Die Einsamkeit begann und Menschen, die mir wichtig waren, gingen kaputt. Er erinnert mich an eine Zeit, in der alles noch heil war.

-C